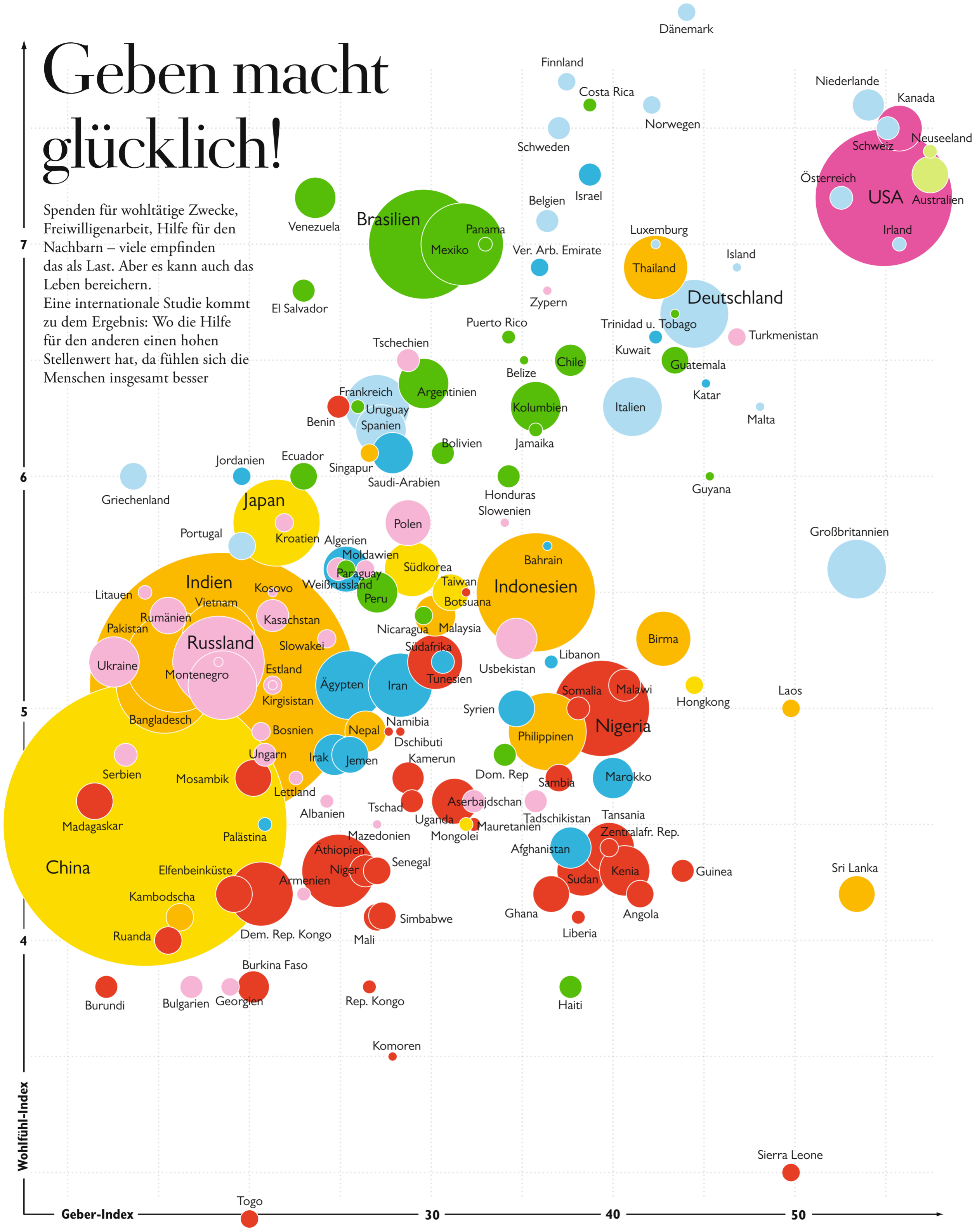


# Geben macht glücklich!

Spenden für wohltätige Zwecke, Freiwilligenarbeit, Hilfe für den Nachbarn – viele empfinden das als Last. Aber es kann auch das Leben bereichern. Eine internationale Studie kommt zu dem Ergebnis: Wo die Hilfe für den anderen einen hohen Stellenwert hat, da fühlen sich die Menschen insgesamt besser



## Lesehilfe:

Die Größe der Kreise entspricht der Einwohnerzahl, ihr Mittelpunkt der Position im Koordinatensystem.

Der Geber-Index ist ein von der britischen Charities Aid Foundation ermittelter Wert: der Durchschnitt der Ja-Antworten auf die folgenden drei Fragen: 1. Haben Sie im vergangenen Monat Geld für einen wohltätigen Zweck gespendet? 2. Haben Sie Ihre Zeit freiwillig einer sozialen Organisation zur Verfügung gestellt? 3. Haben Sie einem wildfremden Menschen geholfen?

Für den Wohlfühl-Index sollten die Befragten angeben, auf welcher Stufe einer Leiter mit den Sprossen 0 bis 10 sie sich einordnen würden. Dabei bezeichnet 10 das bestmögliche Leben.

**Beispiel Deutschland:** Der Wohlfühl-Index beträgt 6,7. Im vergangenen Monat haben 49 Prozent der Menschen gespendet, 28 Prozent ehrenamtlich gearbeitet, 56 Prozent einem Fremden geholfen – das ergibt 44 auf dem Geber-Index, weltweit Rang 18.

## Westeuropa

In West- und Südeuropa wird in sehr unterschiedlichem Ausmaß gespendet: von 8 Prozent (Griechenland) bis 83 Prozent (Malta).

## Nordamerika

67 Prozent der Menschen in den USA und Kanada haben Fremden geholfen – Weltspitze. Beim Spenden steht die Region auf Platz 2.

## Ozeanien

Down Under wird am meisten gespendet und ehrenamtlich gearbeitet. Der Geber-Index von 57 ist der größte weltweit.

## Naher Osten

In Nordafrika und Westasien ist die persönliche Hilfsbereitschaft sehr ausgeprägt, mit Geld hilft man nicht so gern (Ausnahme: Marokko).

## Osteuropa

Im ehemaligen Ostblock ist die Stimmung schlecht, und man gibt auch nur zögerlich: In 7 Ländern spenden weniger als 10 Prozent.

## Lateinamerika

Trotz manchmal widriger Lebensumstände schätzen die Latinos ihre Situation gut ein (Ausnahme: Haiti). Persönliche Hilfe steht hoch im Kurs.

## Ostasien

Hongkong-Chinesen spenden zu 70 Prozent, im großen Mutterland sind es nur 11 Prozent. Auch Freiwilligenarbeit ist in China unbeliebt.

## Südostasien

Im Süden und Südosten Asiens ist die Hilfsbereitschaft sehr gering ausgeprägt. Sri Lanka und Laos stechen in allen Kategorien positiv hervor.

## Südliches Afrika

Wem es schlecht geht, der hat auch nicht viel Geld für andere übrig. Aber man hilft einander: Liberia und Sierra Leone sind Weltspitzenreiter.

THEMA: SPENDEN

Die Themen der letzten Grafiken:

66 Millenniumsziele

65 Nuller Jahre

64 Blutanalyse

Weitere Grafiken im Internet:

www.zeit.de/grafik

Illustration und Recherche: Christoph Drösser

Quelle: Charities Aid Foundation: The World Giving Index 2010; Gallup